



PRODUKTINFORMATION 05-04

1a Epoxygrund

ANWENDUNGSBEREICH:

1a Epoxygrund kann zur Versiegelung und Grundierung zementgebundener, als auch calciumsulfatgebundener (Anhydrit-) Flächen eingesetzt werden. Desweiteren eignet es sich zur Herstellung von Ausgleichs- und Kratzspachtelmassen und als Untergrundvorbereitung für Beschichtungsmaßnahmen und zur Herstellung von Epoxidharzestrichen.

EIGENSCHAFTEN:

1a Epoxygrund ist ein zweikomponentiges Epoxydharz. Es ist lösemittelfrei, transparent, niedrigviskos und wasserfest. Desweiteren weist **1a Epoxygrund** einen niedrigen WDD-Wert (gem. DIN EN ISO 7783-1) = 1,2 g/m²xd auf und ist beständig gegen Laugen, Säuren, wässrige Salzlösungen und Schmier- und Treibstoffe.

Technische Daten:	
Basis:	2-komp. Epoxydharz
Farbe:	transparent
Viskosität:	ca. 640 ±80 mPA *s
Mischverhältnis:	2:1 Gew.- Teile
Dichte:	ca. 1,09 kg/dm ³
Begebar:	nach ca. 16 Std.
Überarbeitbar:	nach 16 bis 24 Std.
Durchhärtung:	nach 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur:	+10 °C bis + 30 °C
Verarbeitungszeit:	ca.25 - 35 min
Härtetemperatur:	Min. + 8 °C – max. + 30°C
Druckfestigkeit:	Ca. 67 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	Ca. 32 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	B 1,5

Alle Angaben beziehen sich auf eine Temperatur von +23 °C

UNTERGRÜNDE:

Die zu bearbeitenden Flächen müssen trocken, fest, tragfähig und griffig, sowie frei von trennenden und haftungsmindernden Substanzen, wie z. B. Staub, Fett, Öl, Gummiabrieb, Anstrichreste u.ä. sein. Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren, wie z. B. Fegen, Saugen, Bürsten, Schleifen, Fräsen, Sandstrahlen, Hochdruck-Wasserstrahlen, Kugelstrahlen, zur Vorbereitung einzusetzen. Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

Zementgebundene Flächen:

- Güte des Betons: mind. C20/25
- Güte des Estrichs: mind. CT-C25-F4
- Güte des Putzes: P III
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: ≥1,5 N/mm²
- Restfeuchte: < 4 % (CM-Methode)

VERARBEITUNG:

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zu der A-Komponente hinzugegeben. Der Härter muss komplett aus seinem Behältnis hinauslaufen. Die beiden Komponenten müssen mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z. B. Bohrmaschine mit Rührwerk) durchschmischt werden. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 3 Minuten. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. + 15° C betragen. Die fertige Mischung anschließend in ein sauberes Gefäß umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren. Das vermischte Material darf nicht aus dem Liefergebilde verarbeitet werden!

Anmerkung:

Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass das Material durch "fluten" gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen wird. Ungleichmäßigkeiten führen zu kapillaraktiven Poren im ausgehärteten Grundierungsfilm und begünstigen die Bildung von Blasen, insbesondere Osmoseblasen. Zur Sicherstellung einer porenreichen Grundierschicht ist eine zweite Schicht der Grundierung aufzutragen. Porendichtheit kann auch durch Auftragen einer zweiten Lage mit einem dichten Spachtelmörtel sichergestellt werden. Dieser Spachtelmörtel ist mit dem Grundierungsharz unter Zugabe von Quarzsand herzustellen. Bei der Zumischung von Zuschlägen (z. B. Quarzsand), ist darauf zu achten, dass die Zuschlagstoffe getrocknet sind und ebenfalls eine Temperatur von ca. +15° C haben.

LIEFERFORM:

1a Epoxygrund ist in Gebinden zu 3 kg und 10 kg lieferbar. Komponente A und B befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis.

LAGERUNG:

18 Monate im Original verschlossenen Gebinde, kühl und trocken, über + 10 °C.

1a Epoxygrund kann bei häufigem Temperaturwechsel auskristallisieren. Das Produkt muss dann ca. 2 Std. im Wasserbad bei +50°C bis +60 °C erwärmt werden. Die Nutzbarkeit und die Qualität von **1a Epoxygrund** werden dadurch nicht beeinträchtigt.



Herstellung der Ausgleichs- /Kratzspachtelmasse:

1a Epoxygrund: 1,0 Gew.-T. Quarzsand: ca. 1,0 Gew.-T. (Körnung: 0,1 mm - 0,4 mm; oder 0,2 mm – 0,7 mm).
 Faserfüllstoff: ca. 2% - 3% Gew.-%
 Der Quarzsand wird in die zuvor homogen angemischte und umgetopfte Harz- und Härterkomponente. Die flüssigen und festen Bestandteile müssen dabei gleichmäßig vermischt werden. Vor der Applikation auf senkrechten und geneigten Flächen, empfiehlt sich die Zugabe eines Faserfüllstoffes. Die Zugabemenge liegt bei ca. 4 - 5 Gew.-%, je nach Neigung der Fläche.

APPLIKATIONSVERFAHREN / VERBRAUCH:

Versiegelung: 1a Epoxygrund in zwei Arbeitsgängen auftragen.
 Verbrauch: **ca. 300–500 g/m²/Arbeitsgang**

Um eine rutschfeste Oberflächenstruktur herzustellen wird **1a Epoxygrund** zwischen den beiden Arbeitsgängen mit Quarzsand (Körnung: 0,5mm –1,0mm oder 0,7mm –1,2 mm) abgestreut.
 Verbrauch: **ca. 1–1,5 kg/m²**

Grundierung: 1a Epoxygrund in einem Arbeitsgang auftragen.

Verbrauch: ca. 300 - 500 g/m²
 Die frische Grundierung wird mit Quarzsand abgestreut. (Körnung: 0,1mm – 0,4mm oder 0,2mm – 0,7 mm). Verbrauch: **ca. 0,8–1,0 kg/m²**
 Der nicht gebundene Quarzsandanteil sollte nach der Aushärtung sorgfältig entfernt werden, bevor eine Roll-/Verlaufbeschichtung, Kratzspachtelung oder Estrich aufgebracht wird.

Ausgleich-/Kratzspachtelung:
 Den Untergrund mit **1a Epoxygrund** grundieren.
 Verbrauch: **ca. 300 - 500 g/m².**

Die angemischte Spachtelmasse in einem Arbeitsgang mit der Kratzspachteltechnik auftragen.
Verbrauch an fertiger Spachtelmasse:
ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke.

Epoxyharzestrich:
 Den Untergrund mit **1a Epoxygrund** grundieren.
 Verbrauch: **ca. 300–500 g/m²**

Der angemischte Estrich wird auf die grundierte Fläche in einer Mindestschichtdicke von ca. 5 mm aufgebracht, über Lehren abgezogen und mechanisch geglättet (Flügel- oder Tellerglätter verwenden).

Verbrauch fertiger Estrichmischung:
ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke

Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen:

1a Epoxygrund ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Der Härter (Komponente B) ist ätzend. Bei der Verarbeitung sind die berufsgenossenschaftlichen Schutzvorschriften, Merkblatt M 023, sowie die Hinweise auf den Gebinden zu beachten.

WICHTIGE HINWEISE:

- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit und erhöhen den Materialverbrauch .

- Feuchtigkeit und Verunreinigungen können die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander, zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark beeinträchtigen.
- Kommt es zwischen den einzelnen Arbeitsgängen zu einer längeren Wartezeit, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen und gründlich anzuschleifen. Danach sollte eine vollständige, porenfreie Neuversiegelung erfolgen. Ein Überstreichen der Fläche genügt nicht.
- Oberflächenschutzsysteme müssen nach ihrer Applikation für ca. 4 - 6 Stunden vor Feuchtigkeit (z. B. Regen-, Tauwasser) geschützt werden. Durch Feuchtigkeit kommt es zu einer Weißfärbung und/oder einer Klebrigkeit der Oberfläche, dies kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen sind, z. B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- **Abfallschlüssel:** Flüssige Produktreste: EAK 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Ausgehärtete Produktreste: EAK 17 02 03 Kunststoff

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bei nicht benannten Anwendungen und allen technischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren technischen Beratungsdienst.

GISCODE RE1

ZUR BEACHTUNG:

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherungen sein, da wir keinen Einfluss auf die Ausführung der Arbeiten und die Bedingungen auf der Baustelle haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren alle vorhergegangenen für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.



1a BAUCHEMIE GmbH

Am Bürohochhaus 2 - 4
 D – 14478 Potsdam
 Telefon 0331 - 719573
 Telefax 0331 – 719575
 E Mail: info@1a-bauchemie.de

1a BAUCHEMIE GmbH Potsdamer Innovation und Technologiezentrum Am Bürohochhaus 2 – 4 D-14478 Potsdam 06-03	
EN 1504-2 1a Epoxygrund Oberflächenschutzprodukt - Imprägnierung	
Prinzip 1.2	
Kapillare Wasserabsaugrate (WV)	Wasser- $\leq 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Durchlässigkeit (G)	Klasse I – 10 mm
Wasserdampf Durchlässigkeit (W)	Klasse B
Abriebgrad nach Bestäubung der Haftfestigkeit	≤ 1,5 (10 Körner)
Bruchverhalten	Klasse E
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 1.3 der EN 1504-2